

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Karlsfeld  
Heike Miebach · Schachenweg 17 · 85757 Karlsfeld

Herr Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld  
Gartenstraße 7  
85757 Karlsfeld

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Gemeinderat Karlsfeld**

Karlsfeld, 28. Oktober 2022

## **Antrag: Strategische Planung der Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern in Karlsfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Karlsfeld beantragt eine strategische, nachhaltige und zukunftsorientierte Planung der Nachmittagsbetreuung unserer Grundschul Kinder in Karlsfeld. Wir bitten um

1. eine **qualifizierte Hochrechnung**, wie viele Grundschul Kinder derzeit und in den nächsten 10 Jahren einen Platz in der Nachmittagsbetreuung benötigen und in welchen Einrichtungen welche Anzahl an Plätzen zur Verfügung stehen. Dazu gehört eine Differenzierung der Nachfrage nach Hortplätzen, Plätzen in der Mittagsbetreuung und im gebundenen Ganztage, gesondert für die Grundschule in der Krenmoosstraße und die Verbandsgrundschule. Außerdem sollen geplante Quartiere (Anna-Quartier, Hirmerei) und Nachverdichtung sowie Planungsdaten der Stadt München (Münchner Belegung der VGS) einbezogen werden. Gegebenenfalls sollte die Gemeinde mit der Analyse eine externe Beraterfirma beauftragen.
2. eine **strategische Planung** durch die entsprechenden Abteilungen im Rathaus, Gemeinderat und gegebenenfalls die externe Firma, wie zukünftig ausreichend Betreuungsplätze sichergestellt werden können. Dabei ist die differenzierte Nachfrage zu berücksichtigen, denn wir wünschen uns für Karlsfeld ein vielseitiges Angebot, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien gerecht zu werden.

Wir bitten darum, diesen Antrag **zeitnah** in **öffentlicher** Sitzung zu behandeln, da das Thema extrem drängt, wie die Notwendigkeit unterschiedlicher Notlösungen in den letzten Jahren zeigt, und definitiv im öffentlichen Interesse eines Großteils der Karlsfelder Familien ist.

## **Begründung:**

Ab 2026 wird die Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder zur Pflichtaufgabe der Kommunen, so wie jetzt schon Kita- und Kindergartenplätze.

In Karlsfeld übertrifft die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für die Karlsfelder Grundschul Kinder seit jeher deutlich das Angebot. Dies betrifft vor allem die Hortplätze, da viele Familien auf Ferienbetreuung angewiesen sind und sich außerdem aus verschiedenen pädagogischen Gründen einen personellen und räumlichen Umgebungswechsel für ihre Kinder wünschen. Zur Behebung dieses Mangels an Plätzen, insbesondere für die Familien der Schüler\*innen der VGS, müssen jedes Jahr mit viel personellem Aufwand kurzfristig Notlösungen geschaffen werden, wie 2020 die Nachmittagsbetreuung im Jugendclub Allach und 2022 die Mittagsbetreuung der VGS-Kinder in der 2 km entfernten Alten Grundschule in der Krenmoosstraße. In beide Einrichtungen müssen die Kinder nach der Schule mit Bussen gefahren werden. Für die Transportkosten kommen allein die betroffenen Eltern auf, die außerdem am Nachmittag gezwungen sind, ihre Kinder mit dem Auto abzuholen, da die Wege zu weit und viel zu gefährlich sind, als dass man sie Grundschulkindern alleine zutrauen kann. Dieser Zustand ist nicht nur ökologisch und verkehrstechnisch von einer Gemeinde wie Karlsfeld, die gerade ein Klimaschutzkonzept erstellen lässt und eines deren Hauptprobleme der Autoverkehr ist, nicht zu verantworten, sondern es hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Selbständigkeit der Kinder und die Stressbelastung in den Familien. Die vielseitigen negativen Folgen wurden im Haupt- und Finanzausschuss durch die GRÜNE Fraktion mehrfach angesprochen und so wurde betont, dass es sich bei den besagten Einrichtungen um Interimseinrichtungen handelt.

Dazu kommt, dass für die Container, in denen die „Wiesen Kinder“ mit 2 Hortgruppen untergebracht sind, aus baurechtlichen Gründen in den nächsten 5 Jahren eine Anschlusslösung gefunden werden muss, worauf das Gebäudemanagement Bürgermeister und Gemeinderat regelmäßig hinweist.

Der Bedarf nach Plätzen in der Nachmittagsbetreuung wird weiter steigen. Die geplanten Ganztagesklassen, die ausschließlich im gebundenen Ganztage angeboten werden sollen, können diesen Bedarf weder qualitativ noch quantitativ decken. Planung und Bau eines neuen Kinderhauses benötigen mindestens 3 - 5 Jahre. Es muss umgehend in die Diskussion und Planung eingestiegen werden, damit die Gemeinde Karlsfeld eine solide Grundlage für die nötige Raum-, Personal- und Finanzplanung erhält und wir unseren Karlsfelder Familien die notwendige, vielfältige Nachmittagsbetreuung bieten können.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Heike Miebach  
Michael Fritsch